

Abschlussbericht ProReKo [BBS II Osterode am Harz]

Arbeitsbereich (AB) Titel	BUDGETIERUNG / FINANZMANAGEMENT
Leistungsversprechen (Titel):	Die ProReKo-Arbeitsgruppe wird ein von der ProReKo-Landesgruppe entwickeltes Konzept für ein Finanzmanagementsystem, das den Anforderungen (s. AP 3.1) entspricht, in Osterode am Harz erproben und evaluieren.
AB Verantwortliche(r):	Wolfgang Junker Tel. 05522/9093-124 junkер@bbs2osterode.de
Berichtsstand:	Dezember 2007
Berichtszeitraum:	Januar 2003 bis Dezember 2007
Wie ist das / sind die Leistungsversprechen - unter Berücksichtigung des Globalziels ProReKo - umgesetzt worden?	<ul style="list-style-type: none"> • Bewirtschaftung der Landes- und Schulträgermittel in einem gemeinsamen Budget (→ Ausweitung des Totalbudgets geplant) • Abwicklung der Kassengeschäfte über das Kassensystem des Schulträgers bis 2007 in der klassischen Kameralistik (→ Einführung der Doppik ab 2008) • Aufstellung eines Haushaltsplans • Einbeziehung von Schulvorstand und Beirat • Mittelverteilung an die Abteilungen und Teams zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung (Lehr- und Lernmittel, Fortbildungsmittel) • Einführung der Kosten-/Leistungsrechnung • Berichte an Schulvorstand und Beirat • Kostendeckendes und marktgerechtes Angebot von Fort- und Weiterbildungskursen im Rahmen der neuen Produkte • Optimierter Ressourceneinsatz z. B durch Vermietung von Schulräumen usw. (→ Einführung einer Ferien-Akademie geplant) • Unterstützung der Schulleitung bei der Aufgabenerfüllung durch Stabsstelle „Verwaltungskraft“
Ist das / sind die Leistungsversprechen erreicht worden?	<p>Ziele wurden erreicht. Nachweise des Erfolgs sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schnelle Reaktion auf personelle Engpässe • Flexibilität beim Einsatz der Mittel • Haushaltsplan • Transparenz bei der Mittelverteilung an die Abteilungen/Teams • Ergebnisse der Kosten-/Leistungsrechnung • Berichtswesen • Fort- und Weiterbildungsangebot als Beitrag zum lebenslangen Lernen • Zusätzliche finanzielle Mittel zur Aufgabenerfüllung
Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen begünstigend?	<ul style="list-style-type: none"> a) <i>aus schulinterner Sicht</i> – gute Akzeptanz b) <i>bezogen auf Schulträger</i> – gute Kooperation und Unterstützung c) <i>bezogen auf Landesebene</i> – gute Unterstützungsleistungen unter Einbeziehung der Betroffenen – z. B. bei der Kosten-/Leistungsrechnung

Projekt Regionale Kompetenzzentren (ProReKo)

<p>Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen hemmend?</p>	<ul style="list-style-type: none">a) <i>aus schulinterner Sicht</i> - keineb) <i>bezogen auf Schulträger</i> - fehlende Budgetierung der Personalmittel des Schulträgers unflexibles Kassensystem des Schulträgersc) <i>auf Landesebene</i> – teilweise fehlende Bereitschaft zur kooperativen Problemlösung anfangs mangelnde Vorgaben zur Bearbeitung des Mittelnachweises Mittelnachweis unflexibel handhabbar Korrektur von Fehlern aus der Startbilanz nicht möglich ungenügendes Feedback
<p>Was ist uns am Ende wichtig?</p>	<p>Der Modellversuch ProReKo sollte nur der Anfang einer Weiterentwicklung zur Selbstständigkeit sein. Wünschenswert bei der Umsetzung des Totalbudgets ist die Unabhängigkeit von den Systemen des Landes, der Landesschulbehörde und des Schulträgers. Ein eigenes System könnte den Anforderungen der Schule flexibel angepasst werden. Weiter ist die Aufnahme des Personalkostenbudgets des Schulträgers (Stellen und Mittel) erstrebenswert.</p>